

Drei Geschäfte mit Allah  
Übersetzung der Freitagspredigt vom 07.03.2025

Alles Lob gebührt Allah, der Herr der Welten. Ich bezeuge, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass Er keine Teilhaber hat und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad (SAas)\* Sein Diener und Gesandter ist. Unser Dank und Lob gehört Allah, dem Einen und dem Einzigen, Den wir dienen und anbeten.

Liebe Brüder und Schwestern im Islam:

In Surat Fatir sagt der Erhabene und Mächtige Allah sinngemäß: ("Gewiss, diejenigen, die Allahs Buch verlesen, das Gebet verrichten und von dem, womit Wir sie versorgt haben, heimlich und öffentlich ausgeben, hoffen auf einen Handel, der nicht zu Fall kommen wird, // damit Er ihnen ihren Lohn in vollem Maß zukommen lasse und ihnen von Seiner Huld noch mehr gebe. Gewiss, Er ist Allvergebend und stets zu Dank bereit.")\*\*[\(35/29-30\)](#).

Hier spricht der Allmächtige Allah von drei Handelsarten, die man mit Ihm treiben kann, die "nicht zu Fall kommen werden", also niemals Verlust erleiden und auf jeden Fall einen großen Gewinn bringen werden. Der Erhabene und Mächtige Allah Höchstselbst ist hier der Garant dafür, dass das so ist. An aller erster Stelle nennt der Herr das Qura'an Lesen.

Allahs Buch zu lesen bedeutet, dass man mit dem Lesen seine Bedeutung versteht, dass man darüber nachdenkt und dass man anschließend das Verstandene und Bedachte im Alltag anwendet und sich so seinem Schöpfer nähert. Das aller schönste am Qura'an ist, dass man beim Lesen und Verstehen über dessen Verse nachdenkt, sich seine Verse besonnen überlegt und sich der Offenbarung Allahs achtsam und respektvoll widmet.

In Surat Sad sagt der Allmächtige dazu sinngemäß: ("Ein gesegnetes Buch, das Wir zu dir hinabgesandt haben, damit sie über seine Zeichen nachsinnen und damit diejenigen bedenken, die Verstand besitzen.")[\(38/29\)](#). Dasselbe gilt auch, wenn der Qura'an rezitiert wird, also mit schöner Stimme vorgetragen wird: Man muss zuhören, verstehen, nachdenken und sich besinnen. So hat es der Herr befohlen und so hat es der Prophet (SAas) vorgemacht.

Der Prophet (SAas), hat es geliebt, den Qura'an von anderen zuzuhören, wenn sie ihn vorgelesen oder rezitiert haben. Eines Tages sagte er zu seinem Gefährten Ibn-Massoud, er solle ihm aus dem Qura'an vorlesen. Ibn-Massoud antwortete überrascht: "Ich soll dir, Gesandter Allahs, den Qura'an vorlesen, der zu dir hinab geschickt wurde?" und der Prophet (SAas) antwortete, "ich möchte ihn von jemandem anderen hören."

So las Ibn-Massoud aus Surat An-Nissa'a vor, bis er zu dem Vers 41 kam, in dem es sinngemäß heißt: ("Aber wie (wird es sein), wenn Wir von jedem Volk einen Zeugen bringen und dich über diese da als Zeugen bringen?") [\(4/41\)](#), da sagte der Prophet (SAas) zu ihm: "Das reicht". Und Ibn-Massoud schaute zu ihm und sah, wie er (SAas) Tränen vergossen hatte. Warum tat er das? Weil er zugehört und verstanden hat, was der Vers bedeutet und gleichzeitig darüber nachdachte, welche Reichweite dieser Vers hat.

Leider sind wir heutzutage von der Rechtleitung des Propheten (SAas) und vom Qura'an sehr weit entfernt und das ist natürlich eine Tatsache, die dem Erhabenen und Mächtigen Allah nicht gefällt. In Surat An-Nissa'a sagt der Erhabene sinngemäß dazu: ("Denken sie denn nicht sorgfältig über den Qura'an nach? Wenn er von jemand anderem (gewesen) wäre als von Allah, würden sie in ihm wahrlich viel Widerspruch finden").[\(4/82\)](#).

Denken sie denn nicht sorgfältig über den Qura'an nach? Über das Buch Allahs, wie der Qura'an im Qura'an heißt. Die Offenbarung, die der Herr so aufbewahrt hat und aufbewahren wird, so wie sie zu unserem Propheten (SAas) herab geschickt wurde und bis der Herr diese Erde mit all ihren Geschöpfen erbt. In Surat Al-Hijr heißt es sinngemäß dazu: ("Wir sind es, die die Ermahnung offenbart haben, und Wir werden wahrlich ihr Hüter sein").[\(15/9\)](#).

Nun sind wir im gesegneten Monat Ramadan, der Monat des Qura'ans und die schönste Zeit, um zu Allah und zum Qura'an umzukehren. Der Prophet (SAas) sagte sinngemäß, ("Wer einen

Buchstaben in Allahs Buch liest hat eine Wohltat verdient, und eine Wohltat wird mit dem Zehnfachen belohnt. Ich sage nicht Alif-Lam-Miem ist ein Buchstabe, sondern Alif ist ein Buchstabe, Lam ist ein Buchstabe und Miem ist ein Buchstabe.“)\*\*\*. Zehn Wohltaten für jeden Buchstaben, und es verzichten leider viel zu viele freiwillig dadrauf.

Möge Allah uns zu denjenigen zählen, die das Wort hören und das Beste davon befolgen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien!

Eine kurze Ansage: Heute werden wie an jedem ersten Freitag im Monat Spenden für die Moschee gesammelt, spendet soviel ihr konnt und wollt, möge Allah euch reichlich belohnen!

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.

\*(SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.

\*\*Alle Qura'an- und einige Hadith-Textübersetzungen sind sinngemäß wiedergegeben worden.

\*\*\* Die Namen der Buchstaben im Arabischem: Alif steht für "A", Lam steht für "L" und Miem steht für "M".